

# Regionale Bildungsstrategie Niederösterreich Süd



LEADER Region  
Niederösterreich Süd  
DI Martin Rohl, DI Martina Sanz  
2620 Neunkirchen, Hauptplatz 1  
Tel. +43 2635 61207  
Fax. +43 2742 222 333 9025  
[www.leader-noe-sued.at](http://www.leader-noe-sued.at)



Bearbeitung:  
mecca-Ingenieurbüro für Raum- und  
Landschaftsplanung  
Dr. Hannes Schaffer, DI Andreas Dillinger  
[www.mecca-consulting.at](http://www.mecca-consulting.at)



Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich  
Dipl.Päd.Ing. Hans Rupp, Doris Winkler  
[www.bhwnoe.or.at](http://www.bhwnoe.or.at)

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen  
Raumes: Hier investiert Europa  
in die ländlichen Gebiete.

LE 07-13  
Entwicklung für einen Ländlichen Raum

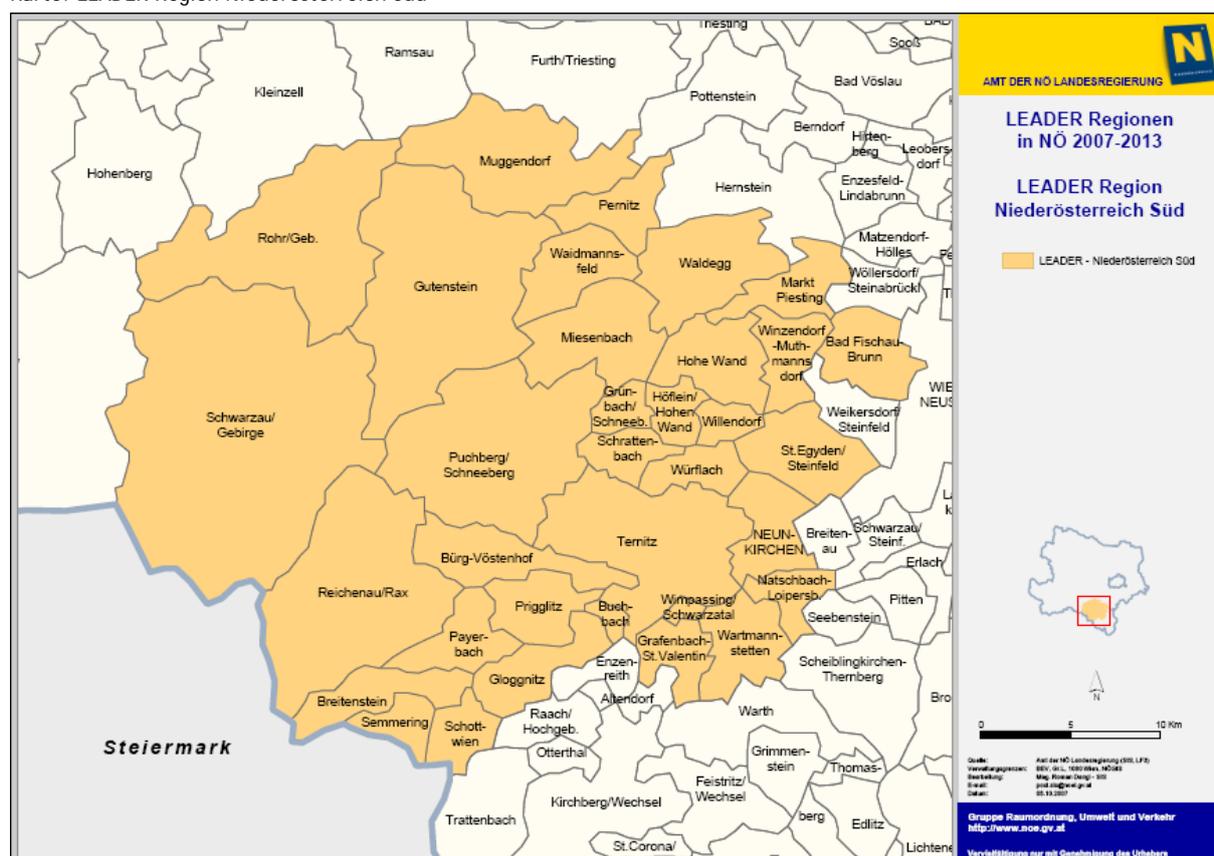


## 1 Die lokale Aktionsgruppe

Die LEADER Region Niederösterreich-Süd besteht aus den Kleinregionen *Schwarzatal*, *Weltkulturerberegion Semmering-Rax* sowie *Gemeinsame Region Schneebergland*. Die Kleinregionen haben beschlossen, im Rahmen des LEADER-Programms innovative und nachhaltige Projekte in der Gesamtregion umzusetzen.

In den insgesamt 34 Mitgliedsgemeinden leben rund 77.000 Menschen.

Karte: LEADER Region Niederösterreich Süd



Verwaltungstechnisch umfasst die Region die Gemeinden des politischen Bezirks Neunkirchen entlang der Schwarza und vom Semmering bis zur Hohen Wand sowie die Gemeinden des Bezirks Wr. Neustadt - Land im Piestingtal und an der südlichen Seite der Hohen Wand (Neue Welt).

Touristisch ist die Region ein Teil der Wiener Alpen. Die zuständige Niederösterreich Tourismus GesmbH hat ihren Sitz in Katzelsdorf. Als untergeordnete Organisationen verrichten die beiden Tourismusverbände (TV) Schneebergland und Semmering-Rax-Schneeberg die touristische Arbeit vor Ort. Der TV Schneebergland ist geographisch deckungsgleich mit der Kleinregion Gemeinsame Region Schneebergland, beim TV Semmering-Rax-Schneeberg gibt es Überschneidungen mit der LEADER Region Bucklige Welt - Wechselland.

## 2 Ausgangslage

Die LEADER Region Niederösterreich Süd hat sich in der aktuellen Förderperiode LEADER 2007–2013 auch als Lernende Region positioniert und ein Netzwerk regionaler AkteurInnen rund um das Thema Lernen und Bildung aufgebaut. Dazu wurde eine Regionale Bildungsstrategie, die genau auf die Bedürfnisse und das Potenzial der Region abgestimmt ist, erarbeitet. So wurde 2009 in Kooperation mit mecca-Ingenieurbüro für Raum- und Landschaftsplanung und dem Bildungs- und Heimtawerk NÖ eine praxisgerechte bereichsübergreifende Bildungsstrategie erarbeitet.

Lernende Regionen implementieren die Zusammenarbeit regionaler AkteurInnen, Strukturen und Maßnahmen im Sinne der Förderung des lebenslangen Lernens und sichern dadurch die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raumes.

*Im Rahmen der Lernenden Region bilden regionale Institutionen ein Netzwerk, erarbeiten eine regionsbezogene Strategie in Bezug auf Lernen und setzen diese in Folge gemeinsam um. Dabei werden regionale Bedürfnisse, Möglichkeiten und Synergien sichtbar.<sup>1</sup>*

Die Umsetzung der Regionalen Bildungsstrategie wird zur Stärkung des lebenslangen Lernens und zum Aufbau eines regionalen Wissensmanagements beitragen. Damit stellt diese Maßnahme einen wichtigen Baustein für die Zukunftssicherung der Menschen des ländlichen Raumes dar.

Folgende Zielsetzungen sollen erreicht werden:

- Steigerung der regionalen Bildungsbeteiligung und der Bewusstseinsbildung über die Wichtigkeit des Lernprozesses
- Entwicklung von erfolgreichen Lernprojekten und weiterer Begleitmaßnahmen wie Bildungsberatung und -information
- Nutzung von Synergien durch bereichsübergreifende Zusammenarbeit
- Aufbau eines regionalen Wissensmanagements („Wenn die Region wüsste, was sie weiß....“)
- Stärkung der Identifikation der BewohnerInnen mit ihrer Region



LAG Sitzung, 2009

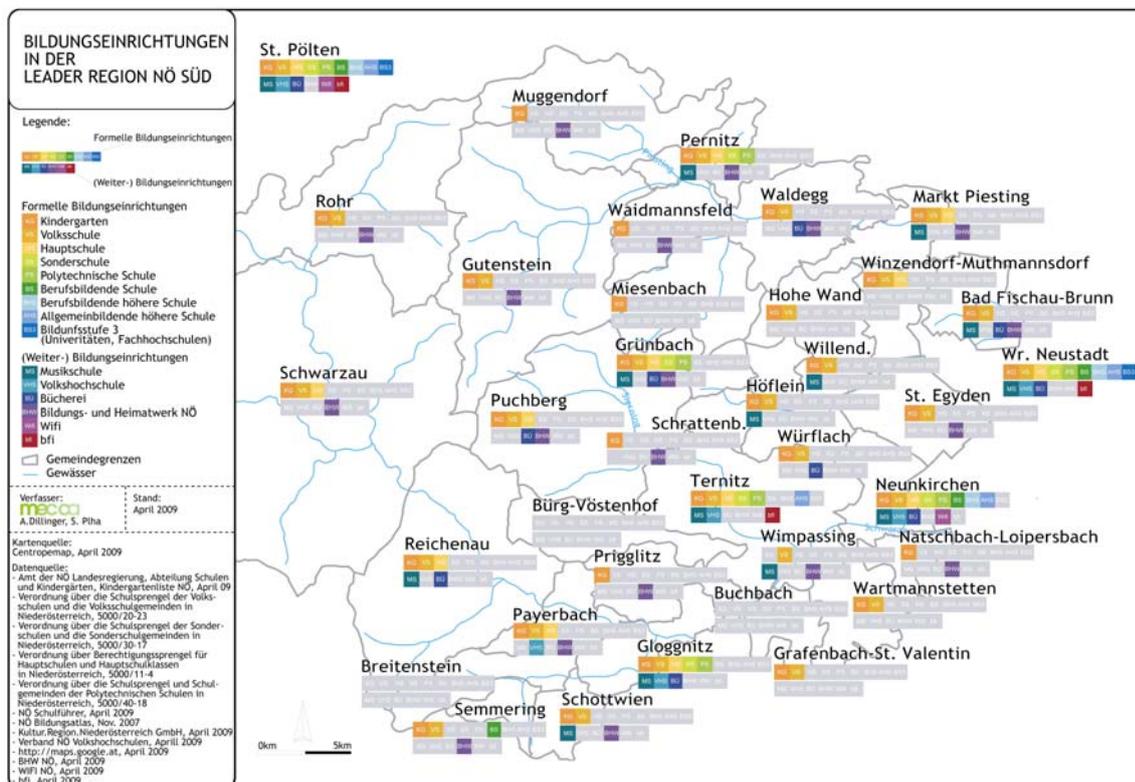
<sup>1</sup> nach Sonderrichtlinie des BMLFUW zur Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Österreichischen Programms für die Entwicklung des ländlichen Raumes 2007-2013 - „sonstige Maßnahmen“, Lernende Regionen (M341), GZ BMLFUW-LE.1.1.22/0012-II/6/2007

### 3 Bildung in der LEADER-Region Niederösterreich Süd

Die in der Karte dargestellte Übersicht des Bildungsangebotes in der LEADER Region NÖ Süd ist das Ergebnis einer Internetrecherche der offiziellen Gemeinewebsites sowie offizieller Quellen. Das Ziel dieser Analyse war es, einen Überblick über das Bildungsangebot in der Region und die Selbstdarstellung (online-Auftritt) der Gemeinden im Bereich Bildung aufzuzeigen.

Meistens weisen die Websites entsprechende Angebote aus. In einigen Fällen konnten keine Bildungsangebote auffindig gemacht werden. In diesen Fällen sollte mittelfristig eine Komplettierung des Bildungsangebotes angestrebt werden. Auf manchen Websites war es nur durch hohen Zeitaufwand möglich, die Kontakte zu den Kindergärten bzw. Volksschulen zu finden. Eine prominentere Präsentation des Angebotes wird empfohlen.

Karte: Bildungsangebot LEADER Region Niederösterreich Süd



Die Kinderbetreuung innerhalb der Region ist gut, aber es gibt kein flächendeckendes Angebot. Die öffentlichen Betreuungseinrichtungen werden in den größeren Orten durch private Anbieter ergänzt. Ähnlich verhält es sich im Volksschulensektor. Eine vollständige Versorgung ist auch hier nicht gegeben.

Im Bereich der weiterführenden Bildungswege ist nur wenig Angebot in der Region vorhanden. Grundsätzlich sind bildungswillige Personen im Osten der Region bevorzugt, da sie kurze Wege in die Bildungszentren Wr. Neustadt und Neunkirchen haben. BewohnerInnen des östlichen Teils der Region profitieren vom guten öffentlichen Verkehrssystem, wodurch die nördlich gelegenen Bildungszentren wie Baden, Mödling, Wien etc. leichter und schneller erreichbar sind als für Personen aus dem Westen der Region.

## 4 Ergebnisse der online Befragung

Die Ergebnisse der online Befragung machen deutlich, dass dezentrale Bildungsangebote in der Region seitens der Bevölkerung gewünscht werden. Zeitmangel als eines der Hauptargumente gegen Weiterbildung ist zwar differenziert zu betrachten, doch können mit flächendeckenden Angeboten Teile der Bevölkerung erreicht werden.

Es gibt zahlreiche Angebote, die sich mit den Interessen der NachfragerInnen decken. Gleichzeitig wird von betrieblicher Seite das Fehlen genau dieser Fähigkeiten (Kommunikationstechnik, Fremdsprachen und Persönlichkeitsbildung etc.) festgestellt. Hier ist ein wichtiger Ansatzpunkt für das Netzwerk der Lernenden Region, um durch gemeinsame Abstimmung der Angebote, dem Marketing und der Sicherung der Grundversorgung dieses Paradoxon aufzulösen.

Einen weiteren wichtigen Aspekt stellt der Weiterbildungsbedarf der unterschiedlichen Zielgruppen dar. Hier fällt auf, dass vor allem Jugendlichen, die die Schule noch besuchen oder gerade beendet haben, der größte Weiterbildungsbedarf zugeschrieben wird. Jedoch auch Menschen mit geringen Bildungsniveau sowie WiedereinsteigerInnen werden als besonders förderungswürdige Zielgruppen eingeschätzt.

Die Ergebnisse der Befragung machen die Notwendigkeit eines Netzwerkes im Rahmen der Lernenden Region deutlich. Die Anforderungen sind vielfältig und herausfordernd, was bei den Veranstaltungen, wo die Ergebnisse der Befragung der Öffentlichkeit präsentiert wurden, besonders deutlich wurde. Mögliche Lösungen werden in den Schwerpunkten sowie in der Beschreibung der Aufgaben des Netzwerkes der Lernenden Region angeführt.



Projektwerkstatt, Lernende Region, 17.02.2009

## 5 Was will die Lernende LEADER-Region Niederösterreich Süd erreichen?

Die Ausgangslage der Regionalen Bildungsstrategie bezieht sich auf die Inhalte der Lokalen Entwicklungsstrategie Niederösterreich Süd, der SWOT Analyse, der online Befragung, der Trendhypothesen sowie den regionalen Beteiligungsprozess, der im Zuge der Lernenden Region Niederösterreich Süd durchgeführt wurde. Auf Basis der Strategie lassen sich die Ziele der Lernenden Region Niederösterreich Süd ableiten, innerhalb derer Bildungsprojekte umgesetzt werden.

Abbildung: Schwerpunkte und Ziele der Lernenden Region Niederösterreich Süd

	Schwerpunkte	Ziele
Lernende Region Niederösterreich Süd	Landwirtschaft + Ländlicher raum	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zukunftssicherung für die Menschen in der LEADER Region NÖ Süd</li> <li>- Nachhaltige Stärkung der Erwerbsmöglichkeiten in der Landwirtschaft</li> </ul>
	Wirtschaft und Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Intensivierung der Diversifizierung der Wirtschaft</li> <li>- Qualitätssteigerung des Dienstleistungsangebotes im Tourismus</li> </ul>
	Bildungsferne	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau eines regionalen Netzwerkes von Institutionen rund um das Thema Lernen</li> <li>- Vergrößerung der Lernchancen in der LEADER Region NÖ Süd</li> <li>- Steigerung des Bildungsangebotes vor Ort</li> </ul>

**Landwirtschaft + Ländlicher Raum:** Sowohl die Ergebnisse der SWOT als auch der online Befragung haben die Notwendigkeit im Bereich Landwirtschaft und ländlicher Raum aufgezeigt, hier gezielte Weiterbildungsmaßnahmen umzusetzen. Darauf aufbauend wurden während des Beteiligungsprozess Projektideen in diesem Schwerpunkt entwickelt, die die erfolgreiche und nachhaltige Sicherung der Lebensqualität in der Leader Region NÖ Süd sichern helfen.

**Wirtschaft und Tourismus:** Im Rahmen der Analysen zur Lernenden Region wurde die Notwendigkeit der Vernetzung der AnbieterInnen, die höhere Qualifizierung der MitarbeiterInnen im Tourismus und Wirtschaft sowie die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen bereits erkannt.

**Bildungsferne:** Bildungsferne anzusprechen und zu Weiterbildungsaktivitäten zu motivieren wird in der Region NÖ Süd als besondere Herausforderung angesehen. Sowohl im online Fragebogen als auch im Beteiligungsprozess wurden die Frage „Wie erreicht man diese Zielgruppe?“ mehrmals angeregt bzw. diskutiert. Deshalb sollen die speziellen

Ansprüche und Rahmenbedingungen dieser Zielgruppe erörtert werden, um passende Angebote entwickeln zu können.

## 6 Netzwerk Lernende LEADER-Region Niederösterreich Süd

Die Erstellung der Regionalen Bildungsstrategie Niederösterreich Süd führt zur Implementierung des Netzwerkes. Das Netzwerk hat die Aufgabe, die durch die Strategie gesetzten Ziele, umzusetzen. Das Netzwerk ist als Ort gedacht, an dem ständig neue Kooperationen und in weiterer Folge Projekte einzelner NetzwerkpartnerInnen entwickelt werden. Je nach Ausstattung des Projekts werden diese Projektgruppen über eigene Ansprechpersonen verfügen. Die Projektgruppen ihrerseits berichten dem Netzwerk über den Fortgang ihrer Projekte.

Das Netzwerk ist als offene Plattform zum Thema Lernen und (Weiter-)Bildung gedacht. Interessierte Personen sind jederzeit willkommen.



Projektwerkstatt, Lernende Region, 04.03.2009

Im Zuge des Beteiligungsprozesses wurden unterschiedliche Themen angesprochen. Folgende Projektansätze wurden näher diskutiert:

<b>Netzwerk Lernende Region NÖ Süd</b>	<b>Informationsplattform Bildung</b>
<b>Auf den Spuren der Dorfgeschichte</b>	<b>Bewusst – regional – gesund: Schülerinnen und Schüler erleben Ernährung</b>
<b>Jugend gestaltet Zukunft</b>	<b>Zusammenarbeit Wirtschaft/Jugend</b>
<b>Qualifizierungsverbund</b>	<b>Lehrwerkstätte Ternitz</b>
<b>Regionale Bildungsagents</b>	<b>Oma, Opa, Papa, Mama...und ich!- Generationsübergreifendes Spiel- und Lernfest</b>

## 7 Erarbeitungsprozess der Regionalen Bildungsstrategie

Die Erstellung, Koordination und Moderation der Regionalen Bildungsstrategie erfolgte durch das *LEADER Management Niederösterreich Süd* (Martin Rohl, Martina Sanz) in Kooperation mit dem beauftragten Büro *mecca-Ingenieurbüro für Raum- und Landschaftsplanung* (Hannes Schaffer, Andreas Dillinger) und dem *Bildungs- und Heimatwerk NÖ* (Hans Rupp, Doris Winkler). Dabei wurden sowohl die relevanten EntscheidungsträgerInnen als auch die bereits bestehenden relevanten Initiativen und Organisationen miteinbezogen.

Ziel dieses Erarbeitungsprozesses war die Vorbereitung der Region und ihrer Menschen auf das Programm Lernende Region. Neben der Erarbeitung der Regionalen Bildungsstrategie und möglichst umfassender Ideen und Entwicklungsansätze für die gemeinsame Zukunft stand die Information über die Möglichkeiten im Rahmen der Lernenden Region für potenzielle ProjektträgerInnen im Vordergrund.

Die Bearbeitung erfolgte in sechs regionalen Veranstaltungen mit den Mitgliedsgemeinden, dem LAG Management, den KleinregionsmanagerInnen, Bildungseinrichtungen und Organisationen sowie interessierten Personen aus verschiedenen Branchen.

Ansprechpersonen zum Thema Lernende LEADER-Region Niederösterreich Süd sind:

**LEADER Management Niederösterreich Süd**  
 DI Martin Rohl (LEADER Manager), DI Martina Sanz  
 A-2620 Neunkirchen, Hauptplatz 1  
 Tel.: +43 2635 61207  
 Fax: +43 2742 222 333 9025  
[www.leader-noe-sued.at](http://www.leader-noe-sued.at) | [m.rohl@leader-noe-sued.at](mailto:m.rohl@leader-noe-sued.at)



Workshop Lernende Region, 19.10.2009

### Impressum:

Herausgeber: LEADER Region Niederösterreich Süd, [www.leader-noe-sued.at](http://www.leader-noe-sued.at)  
 Konzepterstellung: mecca, Dr. Hannes Schaffer, DI Andreas Dillinger, [www.mecca-consultung.at](http://www.mecca-consultung.at)  
 Fotos: mecca und LEADER-Region Niederösterreich Süd